

Neue Perspektiven für die Freizeitschifffahrt

Martin Linsen, Potsdam

25. INTERNATIONALES ODER/HAVEL-COLLOQUIUM



Neue Perspektiven für die Freizeitschifffahrt

Martin Linsen

Leiter des Referates Tourismus,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg

14.09.2021

MWAE | Referat 25 | Oder/Havel-Colloquium | Frankfurt/O.

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT INFRASTRUKTURANGEBOT.

33.000 km Fließgewässer

3000 Seen

1500 km schiffbare Bundes-und Landeswasserstraßen

470 km fährerscheinfrei befahrbar

4 Reviere

6500 km mit Kanu und Kajak befahrbar

**Im Verbund mit Mecklenburg-Vorpommern und Berlin das größte
vernetzte Wassersportrevier in Europa**



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG.

83 Charterunternehmen

Über 1100 Motoryachten, Haus- und Segelboote

120 Anbieter mit über 3500 Kanus

Wertschöpfung am Beispiel der WIN-Region:

56,9 Mio. Euro p.a. durch Bootstourismus

371,7 Mio. Euro p.a. durch den Tourismus insgesamt

Quelle: Studie „Wirtschaftliche Effekte im Wassertourismus in Berlin und Brandenburg“ aus dem Jahr 2015



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT AUSWIRKUNGEN CORONA

2019: 14 Millionen Übernachtungen lt. amtl. Statistik
6,1 Mrd. Euro touristischer Konsum
3,4 Mrd. Euro dir. und indir. Bruttowertschöpfung
ca. 100.000 Erwerbstätige

2021: ./. 44 % Gästeankünfte zu 2020
./. 28,9 % Übernachtungen zu 2020
./. 56% Übernachtungen zu 2019
./. 12,6 % Fachkräfte

Aber: Camping und Wassertourismus erzielen Rekordjahre!



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT RELEVANTE NEUERUNGEN AUF BUNDESEBENE

Neudefinition der Binnenwasserstraßen, für die das WaStr.G gilt
Aufnahme der „sonstigen“ Bundeswasserstraßen in die Anlage 1,
Einheitliche Regeln für alle Binnenwasserstraßen des Bundes

Neudefinition des Begriffes des „allgemeinen Verkehrs“
Erweiterung um die Belange der Fahrgastschifffahrt sowie Sport- und
Freizeitschifffahrt mit Wasserstraßen

Definition der seitlichen Abgrenzung der Binnenwasserstraßen im WaStrG
Erweiterung des räumlichen Umfangs der Bundeswasserstraßen durch
Einbeziehung angeschlossener Gewässerteile

Vorstellung des Masterplans Freizeitschifffahrt am 09.06.2021...



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT STATUS BRANDENBURG.

Weiterentwicklung des Wassertourismus im Koalitionsvertrag verankert

Einsetzung einer IMAG Wassertourismuskoordination

Betrachtung der rechtlichen Grundlagen für Bau, Unterhaltung, Betrieb von Wasserstraßen und daran befindlichen Anlagen

Wasserdargebot, z.B. Niedrigwasserkonzept des MLUK

Fragen der touristischen Relevanz von Gewässern / Wasserstraßen

Berücksichtigung von Extremereignissen

Berücksichtigung von divergierenden Interessenlagen...

Wassersportentwicklungsplan (WEP IV) konzeptionelle Grundlage



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT DIE ODER.

Oder ist Bestandteil der konzeptionellen Grundlagen im WEP IV

Oderabkommen wird tourismusrelevanter

Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes vom 09.06.2021

schafft belastbare Grundlagen durch Übertragung von hoheitlichen Zuständigkeiten für den wasserwirtschaftlichen Gewässerausbau im Sinne des §67 Abs. 2 Sätze 1 und 2 des Wasserhaushaltsgesetzes an den Binnenwasserstraßen

Weitere Ziele: Förderung der Sport- und Freizeitschiffahrt, der Wassertourismus sowie die regionale Wirtschaftsentwicklung



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT ZUSAMMENFASSUNG

Wassertourismus ist ein Wachstumssegment

Corona hat diesen Prozess beschleunigt und Nachfrageverhalten verändert

Klares Bekenntnis zu den sog. Nebenwasserstraßen und verbesserte rechtliche Rahmenbedingungen auf Bundesebene

Verbesserte Zusammenarbeit auf Landesebene durch die IMAG

Klares Bekenntnis des Bundes und der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zur gemeinsamen Entwicklung des Wassertourismus



NEUE PERSPEKTIVEN FÜR DIE FREIZEITSCHIFFFAHRT

„Brandenburg ist eine Zukunftsregion“

Prof. Andreas Reiter, Zukunftsbüro Wien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.tourismusnetzwerk-brandenburg.de

